

Afghanistan-Tag für Soldatenfamilien

Müllheim. Zur Betreuung der Angehörigen von Einsatzsoldaten gab es am Samstag ein ganz besonderes Programm im badischen Müllheim. Die Familienbetreuungsstelle der Deutsch-Französischen Brigade konnte diesmal neben informativen Vorträgen über Afghanistan eine Reihe besonders stark gegen Waffenwirkung und Explosionen geschützte Einsatzfahrzeuge präsentieren.

Die Deutsch-Französische Brigade schließt derzeit die Einsatzvorbereitung in allen ihren Truppenteilen ab. Deutsche und Franzosen dienen bereits seit März zusammen im Kosovo. Bald werden umfangreiche weitere Kräfte in die Einsatzgebiete der deutschen und französischen Streitkräfte verlegen. Die Angehörigen der deutschen Soldatinnen und Soldaten, die im Regelfall für sechs Monate in den Einsätze verbleiben werden, begleitet die Familienbetreuungsstelle unter der Leitung von Hauptfeldwebel Dominik Wilke von der Vorbereitung bis zur Einsatznachbereitung durch persönliche Hilfestellung und regelmäßige Veranstaltungen.

Als einen der Höhepunkte des Jahres hatten sie einen umfangreichen Informationstag über Afghanistan zusammengestellt. Zunächst trug der ehemalige deutsche UNO-Diplomat und außenpolitische Experte Hans-Christof Graf von Sponeck zur Rolle des kriegsgebeutelten Landes in der Regional- und Weltpolitik vor (*Bild 1*). Nicht zuletzt aus seiner langjährigen Arbeit in Pakistan konnte er die Zuhörer mit einer detaillierten Analyse fesseln. Susanne und Stefan Hämmerli berichteten danach über ihren langjährigen Aufenthalt und ihre Entwicklungstätigkeit in Fayzabad (*Bild 2*). Die Schwierigkeiten und Möglichkeiten der Hilfe auf lokaler Ebene wie auch die Herausforderungen, die das Leben mit Familie in Afghanistan ihnen bot, eröffneten den Zuhörern Einblicke, die Vielen neu waren.

Den Vortragsreigen schloss Rainer Lienhard (*Bild 3*). Der Polizist aus Offenburg leistete Dienst auf dem Balkan und über 13 Monate hinweg auch in Afghanistan. Wie die Ausbildung und Zusammenarbeit mit den afghanischen Polizeikräften funktionierte, aber auch unter welchen Lebensbedingungen die einheimischen Polizisten arbeiten, sorgte für manche Überraschung im Publikum.

Begleitend zum Vortragstag konnten die Besucher im Garten des Cercle Mixte in Müllheim Fahrzeuge und Gerät begutachten, das besonders für die Soldaten, die in den ISAF-Einsatz gehen, eine besondere Rolle spielt. Dank großzügiger Unterstützung durch die Firmen General Dynamics, Mercedes und ACS Armoured Car Systems konnten die Angehörigen sich in Industriemodelle der Typen EAGLE und ENOK setzen (*Bilder 4 und 5*). Dazu konnten sie sich in der Geräteausstellung von der Schutzwirkung des MUCONPERS, eines von EADS Deutschland gebauten Containers für geschützten Personaltransport, eines Procontain Wohncontainers und eines geschützten Sattelschleppers überzeugen. Mit der Ausstattung „Infanterist der Zukunft“ zeigten Soldaten des Jägerbataillons 292, wie die Kampftruppe im Einsatz ausgestattet ist.

Als kulinarischen Höhepunkt bereitete die Familie Hares, die aus ihrem Angebot im Restaurant „Afghan-Eck“ in Freiburg eine umfangreiches afghanisches Mittagessen reichte. Gefüllte Teigtaschen, Basmatireis und die „Überraschung“ als besondere Zugabe rundeten den Tag thematisch ab (*Bild 6*).

Die Familienbetreuungsstelle Müllheim setzt ihre Informationsveranstaltungen im Juni 2011 fort (*Bild 7 und 8*). Einladungen ergehen an alle Angehörigen, die von Einsatzsoldatinnen und –soldaten genannt werden. Zusammen mit den weiteren Familienbetreuungscentren und –stellen der Bundeswehr bildet das Müllheimer Team eine wichtige Ansprechstelle für die Daheimgebliebenen, denn auch diese können durch gezielte Begleitung von der Einsatzvorbereitung bis zur Nachbereitung bei der Bewältigung der Herausforderungen eine helfende Hand erhalten.



Bild 1: Graf von Sponeck ordnet die Lage in Afghanistan in den weltpolitischen Kontext ein.



Bild 2: Vielfältige Erlebnisse ihres langjährigen Afghanistanaufenthalts schilderte Familie Hämmerli aus der Schweiz.



Bild 3: Rainer Lienhard informierte auch über den Verein „Lachen helfen“, der afghanischen Kindern hilft, und zeigte sich dafür in Landestracht.



Bild 4: Der ENOK überzeugte die Soldaten des Mentorenteams bereits in der Vorausbildung.



Bild 5: Auch der EAGLE IV stand als im Einsatz bewährtes Fahrzeug im Mittelpunkt des Interesses.



Bild 6: Ein leckeres afghanisches Mahl sorgte für Stärkung für einen langen Tag in Müllheim.



Bild 7: auch für die kleinen Gäste hatte die Familienbetreuungsstelle ein abwechslungsreiches Programm gestrickt.



Bild 8: Rundum zufrieden mit einem gelungenen Tag und begeisterten Gästen konnte Hauptfeldweibel Wilke sein.